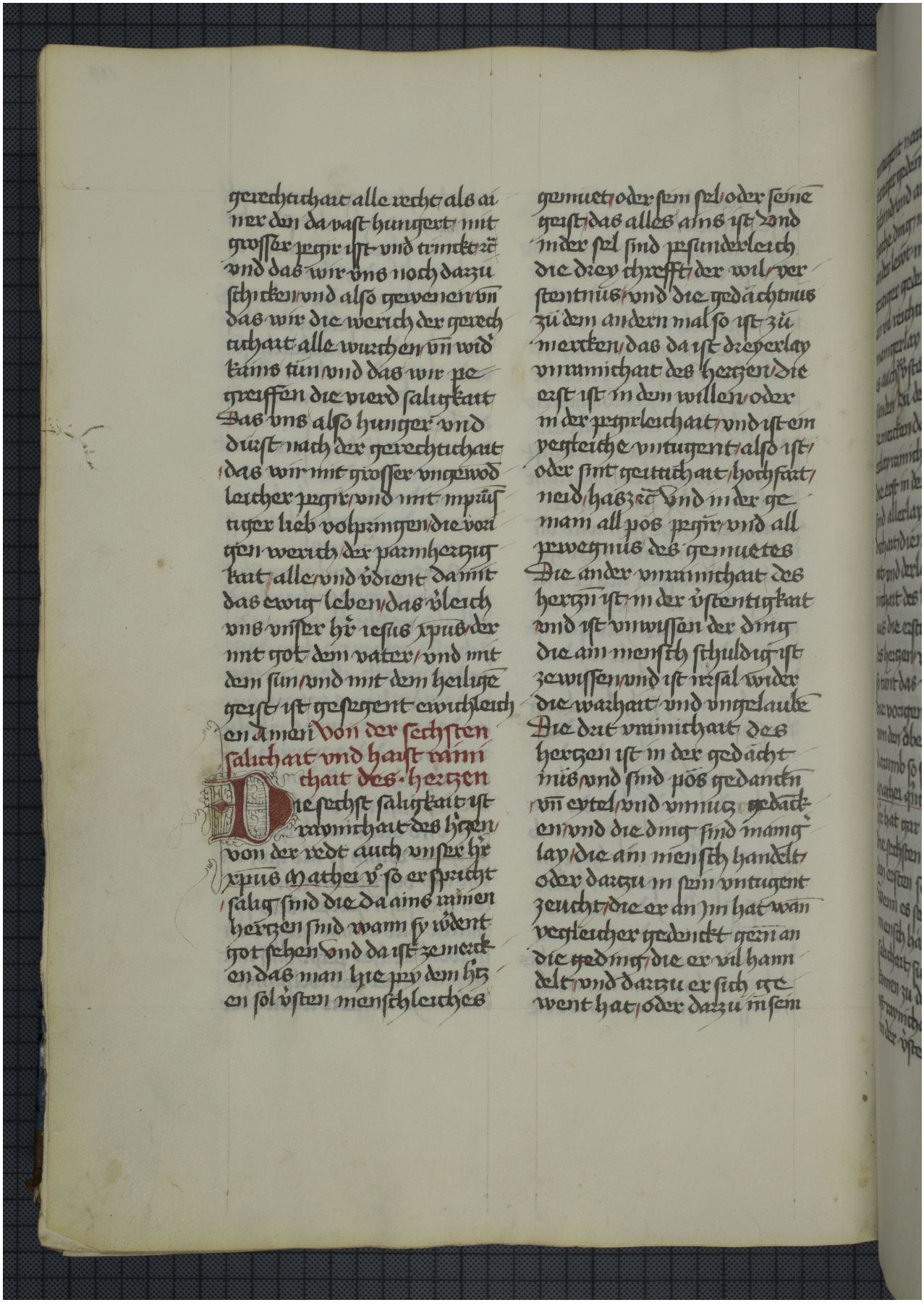
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gerechtchaut alle recht als a
ner den da vast hungert mit
grosser begir ist vnd trinkt rē
vnd das wir vns noch darzu
sthicken vnd also gewenen vn
das wir die werich der gerech
tchaut alle wurthen vn wid
tams tun vnd das wir be
greiffen die vierd salichait
Das vns also hunger vnd
durst nach der gerechtchaut
das wir mit grosser vngewod
leicher begir vnd mit mytüs
tiger lieb volpringen die vor
gen werich der parmhertzig
kait alle vnd vdient damit
das ewig leben das vleich
vns vnser hr iesus xpus der
mit got dem vater vnd mit
dem sun vnd mit dem heilige
geist ist gesegent ewichleich
en amen

Von der sechsten
salichait vnd haist vain
chait des hertzen

Die sechst salichait ist
vaymchait des hertzen
von der redt auch vnser hr
xpus in mathei v so er sprecht
salig sind die da ains inmen
hertzen sind wann sy vdent
got sehen vnd da ist zemerck
en das man hie bey dem hz
en sol vsten menschleiches
gemuet oder sein sel oder seine
geist das alles ains ist vnd
nder sel sind besunderleich
die drey chreffte der wil ver
stentnus vnd die gedachtnus
zu dem andern mal so ist zu
mercken das da ist dreyerlay
vnraainchait des hertzen die
erst ist in dem willen oder
in der begirleichait vnd ist ein
vergleiche vntugent also ist
oder sint geittichait hochfart
neid haz rē vnd in der ge
main all pos begir vnd all
prewenus des gemuetes
Die ander vnraainchait des
hertzn ist in der vstentigkait
vnd ist vnwissen der ding
die am menschh schuldig ist
zewissen vnd ist rsal wider
die warhait vnd vngelaube
Die drit vnraainchait des
hertzen ist in der gedacht
nus vnd sind pos gedanckn
vn eytel vnd vnnutz gedack
en vnd die ding sind manig
lay die am menschh handelt
oder darzu in sein vntugent
zeucht die er an in hat wan
vergleicher gedenckt gen an
die gedinng die er vil hann
delt vnd darzu er sich ge
went hat oder darzu in sein